

Fragen zur Gestaltung und den Notwendigkeiten eines Bauwagen/Tiny House

Um sich dem Wunsch zu nähern ein Bauwagen/Tiny House zu erwerben sollten Sie sich mit einigen Fragen und Notwendigkeiten im Vorfeld beschäftigen, auseinandersetzen und klären.

Im Weiteren werden wir Sie dann beraten und begleiten bis es zu der Finalen Idee und letztendlich der Ausführung Ihres Wagens kommt. Im Vordergrund unsererseits steht eine nachhaltige-, ökologische-, aber auch sinnvolle Umsetzung eines solchen Bauwagen/Tiny House.

Hier folgend einige Anhaltspunkte die nicht den Anspruch der Vollständigkeit haben, die Sie aber schon einmal bewegen können, bzw. noch besser schriftlich beantworten sollten:

- **Der wichtigste Punkt** für die Entscheidung sich einen Bauwagen oder ein Tiny House anzuschaffen ist, die Frage des **Standortes**. Gibt es einen adäquaten Standort der eventuell auch in Übereinstimmung des Bauamtes geeignet ist? Sind etwaige Nachbarn diesem Aufstellen eines solchen Wagens wohl gesonnen?! Es ist im Vorfeld abzuklären, ob tatsächlich das Aufstellen eines solchen Bauwagens/Tiny House, selbst auf dem eignen Grundstück genehmigungspflichtig ist, dies wird von Bundesland zu Bundesland anders geregelt. Ansprechpartner sind in letzter Konsequenz die Bauämter, bei den man auch eine Bauvoranfrage stellen kann.
- **Wie soll der Bauwagen/Tiny House genutzt werden?**
Dient es der Freizeit, an den Wochenenden und wird nur gelegentlich genutzt oder gar nur saisonal? Wird es als Atelier oder Werk- Kreativraum bespielt. Als Erweiterung zu einem bestehenden Wohnhaus als Gästewagen oder wird der Wagen sogar dauerhaft ganz jährlich bewohnt? Wie steht es um die Autarkie bzw. sind öffentliche Medien ansässig? (Strom, Ab-, Wasser, Heizung etc.)
- Anspruch an die **Funktionen / Funktionsbereiche**:
Für wie viele Personen soll der Wagen „Heimat“ bieten? Wie viele Betten braucht es? Wird ein Bad benötigt mit einer Kompost-Toilette oder gar einem Wasser-Klo, gibt es die Möglichkeit an das örtliche Abwassernetz sich anzuschließen? Ist eine Küchenzeile geplant? Wie schaut es aus mit einer Sitzgelegenheit (z.B. Couch) oder Tisch mit Bestuhlung?
- **Welchen Anspruch haben Sie an das Fahrgestell?**
Wird der Bauwagen/Tiny House des Öfteren bewegt und ändert den Standort? oder bleibt er in der Regel an einem Standort stehen mit der Option ihn irgendwann einmal (in unbestimmten Jahren) von dort nochmals wegzubewegen?
An das Fahrgestell gekoppelt ist auch die Frage wie soll der Bauwagen/Tiny House aufgebaut sein, eventuell zweigeschossig was in der Regel ein tieferes Fahrwerk voraussetzt. Die maximale Höhe von 400cm ist nicht zu überschreiten!

Laut Straßenverkehrsordnung sind regulär 255cm Breite auf der Straße zugelassen. Für eine Breite von bis zu 300cm braucht man eine extra Genehmigung des Transportes. Das ist prinzipiell machbar. Die Länge eines Wagens ist unter anderem vom Fahrwerk abhängig. Bei einem Aufbau auf einem Autoanhänger sind ein maximal 3,5 to zulässiges Gesamtgewicht erlaubt. Das heißt je länger der Anhänger wird (nicht über max. 8,20m) desto weniger kann man verbauen, oder anders gesagt alles was verbaut wird muss sich der Tatsache unterwerfen, dass man das Gesamtgewicht inkl. Ausbauten (Küche, Bett, Schränke, Bad, Technik etc.) nicht überschreitet! Gezogen und bewegt kann ein solcher Wagen mit einem sogenannten SUV. Ohne Kompromisse und manchmal auch baulich einfacher ist es, wenn auf einem größeren LKW- Anhänger-Fahrwerk aufbaut. Neben dem, dass man auch Größer im Sinne der Länge sowie „Gewichtiger“ sprich besser Dämmen kann ist auch die Verwendung von Massiv-Hölzern möglich. Oft liegen meine Wagen bei einer Länge von ca. 8 Metern bei einem Endgewicht von 5,5 bis 8,5 to inkl. Fahrwerk. Nach oben kann es je nach Wunsch und Ausstattung auch noch deutlich darüber hinaus gehen. Bei einem schweren und stabilen Fahrwerk kann man bis zu einer Länge von 13,5 Meter Länge bauen.

- Daran anschließend ist die **Frage der Dachform entscheidend**, das Für und Wider eines Pult-, Tonnen- (Rund-) oder Satteldachs kann gerne in einem Gespräch erörtert werden.
- Die Frage der **Dachhaut** sollte bewegt werden: Titan-Zinkblechdach (sehr haltbar aber auch sehr teuer), EPDM Kautschuk, Bitumen, PVC LKW Plane das sind grob die Möglichkeiten die sich auftun. Natürlich steht hier auch die Frage der Nachhaltigkeit.
- Welchen Anspruch haben Sie an die **Fenster und Türen?**
In der Regel verarbeiten wir moderne zweiglasige Thermo-Fenster und Türen aus Massivholz. Wie viele Fenster/Türen benötigt Ihr Wagen. Die Vorzüge der unterschiedlichen Fensterformen (-Öffnungen) werden wir Ihnen erklären.
- Im Weiteren können Sie sich Gedanken zu einer etwaigen **Farbgestaltung** der Fenster und Türen machen, wobei auch die Innere wie Äußere Fassade im Holzfarbton belassen oder farblich Gestaltet werden kann.
- Wichtig ist auch die Frage der **Energie und Wärme**. Elektro-Heizung, Infrarot- Paneele, Kaminofen (die häufigste Variante) etc.
- Welche **Materialien bevorzugen Sie bezüglich des** Fußbodens (z.B. Holzdielen, Linoleum, etc.); der Innen-Wände (z.B. Fichten Profilbretter, Sperrholz, Leimbau oder trockenbau Wände) und der Außenfassade (in der Regel Lärchenholz)